

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

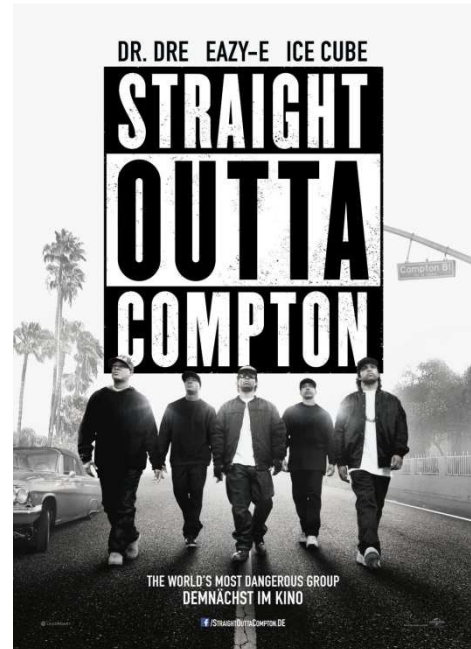
Drama, Prädikat **besonders wertvoll**

Straight Outta Compton

Kalifornien, 1986. Auf den Straßen ist die Stimmung aufgeladen. Polizeiliche Gewalt wendet sich willkürlich gegen Schwarze, die Bandenkriminalität steigt an, Drogen und Waffen erobern nicht nur die Metropolen, sondern auch Kleinstädte wie Compton in der Nähe von L.A.. Zu diesem Zeitpunkt beschließen drei Jungs, mit ihrer Musik ein Statement zu setzen. Sie heißen Eazy-E, Ice-Cube und Dr. Dre und formieren sich mit Freunden zum Kollektiv N.W.A („Niggaz Wit Attitudes“). Ihre aggressive Form des Gangsta-Rap wendet sich mit ihren Texten gegen die Polizeigewalt, das Versagen der Justiz und verfolgt ein klares Ziel: die schwarze Bevölkerung soll eine Stimme bekommen, sich auflehnen gegen die Unterdrückung. Mit dem Album startet die Band voll durch. Es folgen Plattenverträge, Drogen, Frauen, und jede Menge Partys. Aber auch Streit, Neid und Misstrauen.

Es ist eine Welt ohne Gerechtigkeit, in die N.W.A. hinein geboren werden. Und es ist diese Welt, die die Band den ganzen Film über begleitet. Denn selbst wenn die gut ausgestatteten Szenarien wechseln und kalifornische Villen mit Pool die schmutzigen Straßen der Vorstadt ersetzen, so bleibt Compton doch stets präsent. Auch durch die Musik und den harten unerbittlichen Gangsta-Rap, der sich wie ein rhythmisch peitschendes und antreibendes Ausrufezeichen über den Film legt. Die Auftritte von N.W.A. sind atmosphärisch dicht inszeniert, die Dialoge der Jungs wirken authentisch und ungekünstelt. Jeder der einzelnen Schauspieler, ob Haupt- oder Nebenrolle, verkörpert seinen Part nicht nur als Huldigung an das Original, sondern glänzt mit darstellerischer Tiefe und Wahrhaftigkeit.

STRAIGHT OUTTA COMPTON ist ein ehrliches Künstlerporträt und eine authentische Milieustudie einer Zeit, in der sich drei stolze schwarze Musiker erlaubten, eine Meinung zu haben. Und sie der Welt zu verkünden. Ein außergewöhnlich starker Film über ein starkes Stück Musik- und Zeitgeschichte. Nicht nur für Fans ein Muss.



Drama
USA 2015

Regie: F. Gary Gray

Darsteller: O'Shea Jackson jr.
Corey Hawkins,
Jason Mitchell u.a.

Länge: 147 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com